

Bericht von **Robert Bwambale**, Kasese District, Uganda

Starke Regenfälle im Distrikt Kasese führten zur Schließung des Krankenhauses von Kilembe.

“Hier ist ein kurzer Bericht darüber, was heute, am 7. Mai 2020, im Kilembe Mines Hospital im Kupferbergbauggebiet Kilembe im Distrikt Kasese im Westen Ugandas passiert ist. Flüsse im Distrikt Kasese, die Nyamwamba River genannt werden, traten gestern über die Ufer und führten zu schweren Überschwemmungen, die Hunderte von Menschen obdachlos machten. Heftige Regenfälle setzten ein, die innerhalb von drei Stunden am Donnerstag eine Reihe von Gemeinden in Mitleidenschaft zogen und Hunderte von Menschen im Distrikt obdachlos machten. In Kasese traten die Flüsse Nyamwamba, Mubuku und Nyamugasani über die Ufer und verursachten Überschwemmungen, die auch in die Bergwerke von Kilembe strömten.

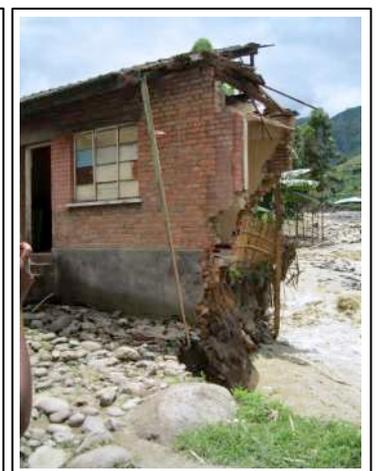
Das Krankenhaus wurde nach dem 1. Mai 2013 zum zweiten Mal schwer getroffen. Unter den vielen Dingen, die zerstört wurden, sind das medizinische Hauptgebäude des Krankenhauses mit der Bettenabteilung, der medizinischen Station, der Chirurgie samt OP, der privaten Station, sowie die Leichenhalle und die Krankenhausküche. Die asphaltierte Straße, die zum Krankenhaus führt, ist abgeschnitten. Wir verloren einen Patienten, der lebenserhaltenden Sauerstoff erhielt.

80 Patienten, die zum Zeitpunkt der Überschwemmung auf ihren jeweiligen Stationen untergebracht waren, wurden in andere Gesundheitseinrichtungen in Kasese und einige nach Kampala evakuiert, um dort versorgt zu werden.

Diese Katastrophe folgte auf die COVID 19-Welt Pandemie. Die Menschen leiden schon genug unter den Einschränkungen und Schutzmaßnahmen, die der Präsident erlassen hatte. Jetzt, mit den Überschwemmungen, ist es für die Gemeinden und die Menschen, die vom Krankenhaus versorgt werden, noch schwieriger geworden.

Mein Haus, in dem ich mich während der Arbeit aufhielt, wurde vollständig weggeschwemmt, und alle meine persönlichen Sachen und die Arbeitskleidung wurden vernichtet. Ich vermisse jetzt viele Dinge. Wir denken darüber nach, wie dieses Krankenhaus wieder in Betrieb genommen werden kann. Es wird einige Zeit dauern, bis es wieder eröffnet werden kann.

Ich habe eine Reihe von Fotos und Videos beigefügt zur Verdeutlichung dessen, was hier passiert ist. Ich schreibe einen Brief, in dem ich alle, die sich uns verbunden fühlen, darum bitte, mit uns für dieses Krankenhaus zu beten.



Die Fotos von Robert hier zeigen die Zerstörung, die diese Überschwemmung nicht nur an Gebäuden, sondern auch in der Landwirtschaft angerichtet hat: die ganze Ernte ist vernichtet. Alles, was sich die Menschen angebaut hatten als Nahrungsgrundlage auf einen Schlag zerstört.



Nach der Urgewalt der Fluten müssen die Schlamm- und Geröllmassen beseitigt werden.

Auch das Haus des Bruders von Kenia Thomas (ein weiterer sehr aktiver Mitarbeiter in Kasese) wurde zerstört. Er und seine Familie (9 Kinder) sind obdachlos wie viele andere Familien. Die Lage ist verzweifelt, da alles, was sie angepflanzt hatten, von den Fluten mitgerissen und vom Schlamm zugedeckt wurde.



Felder vor und nach der Überschwemmung



Unermüdlicher Einsatz von Kenia Thomas (Kasese Netzwerk), mit dem Geld, das er von Discover überwiesen bekam, für die hungernden Familien Nahrungsmittel zu beschaffen. Hier kann er die verschiedensten Früchte, Getreide und Mehl einkaufen.



Robert Bwambale